



**- Kreistag -
- 17. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Kreistages

Protokoll

über die 11. Sitzung des Kreistages am 28.03.2019

Anwesend:

Herr Norbert Bockstette, CDU (Kreistagsvorsitzender)
Herr Herbert Winkel, CDU (Landrat)
Herr Heiko Bertelt, FDP (Fraktionsvorsitzender)
Herr Friedhelm Biestmann, CDU (Stellvertretender Landrat)
Herr Walter Bokern, CDU
Herr Bernard Decker, CDU
Herr Josef Diersen, GRÜNE (Fraktionsvorsitzender) Anwesend ab TOP 3
Herr Friedrich Drees, DIE LINKE. Anwesend ab Top 5.4
Herr Bernard Echtermann, CDU
Herr Matthias Elberfeld, AfD (Fraktionsvorsitzender)
Frau Anna Ellmann, CDU
Herr Martin Fischer, SPD
Herr Walter Goda, CDU
Herr Norbert Hinzke, CDU Abwesend ab TOP 16
Herr Thomas Hoping, CDU
Herr André Hüttemeyer, CDU
Herr Dr. med. Ludger Kampsen, CDU
Herr Kristian Kater, SPD Abwesend ab TOP 14
Herr Josef Kläne, CDU (Stellvertretender Landrat)
Frau Silvia Klee, SPD Abwesend ab TOP 16
Herr Eckhard Knospe, SPD (Fraktionsvorsitzender)
Herr Heribert Kolhoff, CDU
Herr Josef Kruse, AfD

Herr Heinrich Luhr, UWG (Fraktionsvorsitzender)
Frau Sabine Meyer, CDU (Fraktionsvorsitzende)
Herr Heinrich Niemann, FDP
Herr Hubert Pille, CDU
Herr Sam Schaffhausen, SPD
Frau Elsbeth Schlärmann, CDU (Stellvertretende Landrätin) Abwesend ab TOP 16
Herr Aloys Schulte, SPD
Herr Hermann Schütte, SPD
Frau Natalie Schwarz, CDU
Frau Martina Spille, CDU
Herr Holger Teuteberg, AfD
Herr Franz-Josef Theilen, CDU
Herr Heiner Thölke, CDU
Herr Paul Trenkamp, GRÜNE
Herr Andreas Windhaus, CDU
Herr Matthias Windhaus, SPD
Herr Dirk Witte, CDU

Entschuldigt:

Herr Robert Blömer, CDU
Herr Stephan F. Blömer, UWG
Herr Heiner Dammann, CDU
Herr Niklas Droste, CDU
Herr Ulrich Arnold Hogeback, SPD
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle, CDU (stellv. Kreistagsvorsitzende)
Herr Sebastian Ramnitz, SPD
Herr Dr. Stephan Siemer, CDU
Herr Matthias Warnking, CDU

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen, (Erster Kreisrat)
Herr Holger Böckenstette, (Kreisrat)
Frau Astrid Brokamp, (Gleichstellungsauftragte)
Frau Petra Jansen,
Herr Jochen Steinkamp,
Herr Felix gr. Heitmann, (Protokollführer)

Seit der letzten Sitzung des Kreistages hatten die Kreistagsabgeordneten Elsbeth Schlärmann, Ulrich Arnold Hogeback, Walter Bokern, Anna Eilmann, Norbert Bockstette, Hubert Pille, Holger Teuteberg, Heribert Kolhoff und Sabine Meyer Geburtstag. Der Kreistagsvorsitzende gratuliert den Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Kreistages am 20.12.2018
5. Mitteilungen des Landrates
 - 5.1. Bericht des Landrats über eine Eilentscheidung gem. § 89 NKomVG (611/2019)
 - 5.2. Berichterstattung Vertretung des Landkreises in Unternehmen und Einrichtungen (630/2019)
 - 5.3. Mitteilung des Landrats über den Stellenwechsel des Amtsleiters des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung
 - 5.4. Mitteilung des Landrats über das 6. Mentoring-Programm "FRAU.MACHT.DEMOKRATIE"
6. Sitzübergang von Herrn Daniel Welp auf Herrn Friedrich Drees sowie Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) (616/2019)
7. Bezahlbares Wohnen (614/2019)
(TOP 5 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 14.03.2019)
(TOP 7 Kreisausschuss am 21.03.2019)
8. Zukunft des Förderschwerpunktes "Lernen" (633/2019)
(TOP 8 Kreisausschuss am 21.03.2019)
9. Durchführung Folgeprojekt „Perspektive: Pflegeausbildung!“ (595/2019)
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 14.03.2019)
(TOP 9 Kreisausschuss am 21.03.2019)
10. Änderung der Verordnung über einen Taxentarif im Landkreis Vechta (594/2019)
(TOP 11 Kreisausschuss am 21.03.2019)
11. Resolution an die Deutsche Bahn AG (628/2019)
(TOP 12 Kreisausschuss am 21.03.2019)
12. Genehmigung über-/außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen (603/2019)
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 14.03.2019)
(TOP 13 Kreisausschuss am 21.03.2019)
13. Jahresabschluss 2016 und Entlastungserteilung; Verwendung des Jahresergebnisses (602/2019)
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 14.03.2019)
(TOP 14 Kreisausschuss am 21.03.2019)
14. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Verkehrsentwicklungskonzept (629/2019)
15. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Kreisentwicklungskonzept (631/2019)
16. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Initiative "Niedersachsen für Europa"
17. Einwohnerfragestunde

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette eröffnet die Sitzung um 17.03 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette weist auf den am 26.03.2019 gestellten Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion hin.

KTA Eckhard Knospe erläutert den Antrag und betont die Dringlichkeit. Er bittet um Ergänzung der Tagesordnung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig die Dringlichkeit sowie die Aufnahme in die Tagesordnung unter Punkt 16.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Kreistages am 20.12.2018

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf den Änderungsantrag zur Genehmigung der Niederschrift der Kreistagssitzung vom 18.10.2018 von Herrn Paul Trenkamp und erteilt diesem das Wort.

KTA Paul Trenkamp zieht den Änderungsantrag zurück.

Sodann wird die Niederschrift über die 10. Sitzung des Kreistages am 20.12.2018 einstimmig beschlossen.

5. Mitteilungen des Landrates

5.1. Bericht des Landrats über eine Eilentscheidung gem. § 89 NKomVG (611/2019)

Landrat Herbert Winkel begründet die Eilentscheidung über die Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen des Gebäudetraktes A der Handelslehranstalten in Lohne. Er verweist auf das Protokoll im Kreisausschuss.

5.2. Berichterstattung Vertretung des Landkreises in Unternehmen und Einrichtungen (630/2019)

Landrat Herbert Winkel berichtet, dass für das letzte Jahr für jedes Gremium ein kurzer Bericht der in Gremien endsendeten Kreistagsabgeordneten erstellt wurde (siehe Anlage). Er teilt mit, dass die Berichterstattung wieder regelmäßig erfolgen werde.

5.3. Mitteilung des Landrats über den Stellenwechsel des Amtsleiters des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Landrat Herbert Winkel berichtet, dass der Amtsleiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung Herr Dirk Gehrman zum 15.07.2019 zum Landkreis Cloppenburg wechselt.

5.4. Mitteilung des Landrats über das 6. Mentoring-Programm "FRAU.MACHT.DEMOKRATIE"

Landrat Herbert Winkel erklärt, dass die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Vechta Frau Astrid Brokamp über das 6. Mentoring-Programm „FRAU.MACHT.DEMOKRATIE“ berichten werde.

Frau Brokamp informiert die Anwesenden anhand einer Präsentation (siehe Anlage).

6. Sitzübergang von Herrn Daniel Welp auf Herrn Friedrich Drees sowie Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) (616/2019)

Der Kreiswahlleiter hat gemäß § 44 Abs.1 in Verbindung mit § 44 Abs.5 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) festgestellt, dass der Sitz des Kreismitglieds Daniel Welp an die Ersatzperson Friedrich Drees übergeht.

Herr Drees hat die Sitznachfolge am 01.02.2019 schriftlich angenommen.

Der Kreistagsabgeordnete wird durch Landrat Herbert Winkel auf die ihm obliegenden Pflichten hingewiesen und mit dem Inhalt des § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit), § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und § 42 NKomVG (Vertretungsverbot) bekannt gemacht.

Der Landrat verpflichtet den Kreistagsabgeordneten durch Handschlag, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

Landrat Herbert Winkel erläutert, dass KTA Friedrich Drees (Die LINKE.) verlangen kann, in einem Ausschuss seiner Wahl beratendes Mitglied zu werden (§ 71 Abs. 4 Satz 3 NKomVG). Dies gelte jedoch nicht für den Kreisausschuss (§ 75 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG).

KTA Friedrich Drees teilt mit, dass er sich für den Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen entschieden habe.

7. Bezahlbares Wohnen (614/2019)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage.

KTA Martina Spille betont den parteiübergreifenden Handlungswillen und verweist auf das von der CDU entwickelte Konzept. Sie hebt besonders die Grundgedanken zur Hebung des Eigenkapitals und Subventionierung der Mieten hervor. Zudem erwähnt sie, dass die CDU-Fraktion eine Arbeitsgruppe mit den Bürgermeistern gegründet habe und bittet um Unterstützung des Antrags.

KTA Heiner Thölke schließt sich seiner Vorrednerin an und verweist darauf, dass die Verwaltung nur gebeten wird zu prüfen, ob das Konzept umsetzbar sei. Es handle sich bei dem Konzept um eine ehrenamtliche Arbeit mit Beispielzahlen und keine Expertenmeinung. Dieses müsse nun beihilferechtlich, vergaberechtlich und steuerrechtlich geprüft werden.

KTA Eckhard Knospe entgegnet, dass es sich bei einem Konzept um etwas Fertiges handle und man somit nur von einer Ideensammlung oder Konzeption der CDU sprechen könne. Die Beschaffung von bezahlbarem Wohnraum stelle keine leichte Aufgabe dar, jedoch bestätigt er den parteiübergreifenden Handlungswillen.

Weiter merkt er an, dass eine fundierte Bestandsanalyse sowie der tatsächliche Bedarf an Wohnungen als Voraussetzung gegeben sein müssen. Die Einbeziehung der GeWoBau soll geprüft werden.

Er stellt einen Änderungsantrag der Beschlussempfehlung und bittet um Zustimmung.

KTA Heiko Bertelt signalisiert Zustimmung für den geänderten Beschlussvorschlag, empfiehlt jedoch die Bürgermeister der Kommunen als Grundstückseigentümer mit einzubeziehen. Weiter schlägt er vor, einen Teil in Baugebieten für bezahlbaren Wohnraum auszuweisen.

KTA Matthias Elberfeld spricht sich ebenfalls für den geänderten Beschlussvorschlag aus.

KTA Eckhard Knospe greift die Meinung von KTA Heiko Bertelt auf und fügt hinzu, dass nicht nur die Bürgermeister, sondern auch die Gemeinde- und Stadträte integriert werden sollen.

KTA Hubert Pille schließt sich den Ausführungen an und befürwortet den geänderten Beschlussvorschlag.

KTA Josef Diersen bekundet seine grundsätzliche Zustimmung, äußert aber Bedenken bei Gründung einer Neugesellschaft. Er verweist auf die negativen Folgen des Wohnungsbaus für die Umwelt.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei drei Enthaltungen den ergänzten Beschlussvorschlag:

„Die Verwaltung erhält den Auftrag, die Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft mit dem Ziel der Beschaffung bezahlbaren Wohnraums durch ein externes Büro im Hinblick auf juristische und wirtschaftliche Aspekte als auch in Bezug auf Ausgestaltung und planerischer Fragen prüfen zu lassen.

Eine Form der Beteiligung der GeWoBau Vechta ist in diesem Zusammenhang mit zu untersuchen und anzustreben.

Die von der CDU formulierte Ideensammlung „Grundgedanken“ und „Offene Fragen“ sollen in den Prüfungsauftrag einfließen.“

8. Zukunft des Förderschwerpunktes "Lernen" (633/2019)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage.

KTA Friedhelm Biestmann greift den Aspekt der Inklusion auf. Das Konzept sei grundsätzlich zu unterstützen, jedoch müssten die Förderschulen weiterhin berücksichtigt werden. Er nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und spricht sich für den Beschlussvorschlag aus.

KTA Matthias Windhaus geht auf die Ausführungen seines Vorredners ein. Er begrüßt es, die Förderklasse einzurichten und betont, dass es unmöglich sei Förderschulen abzuschaffen. Die Inklusion solle weiter gefördert, der Fokus jedoch wieder

auf Förderschulen gerichtet werden. Er befürwortet die Beschlussempfehlung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung:

„Der Bedarf an der Fortführung einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ ab dem 5.Schuljahrgang zum Schuljahresbeginn 2019/2020 wird gesehen. Der der Landesschulbehörde bereits vorliegende und ruhend gestellte Antrag soll dahingehend abgeändert werden, dass eine Beschulung an der Elisabethschule Vechta, Außenstelle Lohne, erfolgen wird. Den Eltern der Schüler des 5.Schuljahrgang 2019/2020 wird bis zum 31.05.2019 die Möglichkeit eingeräumt, ihre Kinder dort anzumelden.“

9. Durchführung Folgeprojekt „Perspektive: Pflegeausbildung!“ (595/2019)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage.

Erster Kreisrat Hartmut Heinen verweist auf eine Mitteilung vom Verein „Perspektive: Pflege!“ e.V., wonach unabhängig von der Förderung durch die NBank eine Vorfinanzierung durch den Landkreis Vechta erfolgen solle, um die Weiterbeschäftigung der Koordinatorin sicherzustellen.

Er schlägt deshalb vor, den Beschlussvorschlag um die Finanzierung unabhängig von der Förderung der NBank um höchstens sechs Monate zu ergänzen.

KTA Dr. Ludger Kampsen bezieht sich auf die vorhergehenden Beratungen und befürwortet die Beschlussempfehlung.

KTA Matthias Windhaus übt Kritik an der Generalisierung der Pflegeausbildung aber unterstützt den Beschlussvorschlag im Namen der SPD-Fraktion.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Das Projekt Perspektive: Pflegeausbildung! wird durchgeführt und die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 276.700 € in den Haushaltsjahren 2019 – 2021 zur Verfügung gestellt.

Die Kofinanzierungsmittel des Landkreises Vechta werden, unabhängig von der Förderung durch die NBank, für 2019 bereitgestellt, um die Weiterbeschäftigung der Koordinatorin für längstens sechs Monate sicherzustellen.“

10. Änderung der Verordnung über einen Taxentarif im Landkreis Vechta (594/2019)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage.

KTA Sam Schaffhausen spricht sich gegen die Beschlussempfehlung aus. Durch die Erhöhung der Fahrpreise in 2015 sei ein erheblicher Rückgang der Fahrgäste zu verzeichnen gewesen. Den Anstieg des Mindestlohns als Begründung für die Erhöhung sehe er kritisch.

KTA Eckhard Knospe stimmt dem zu und verweist auf die Notwendigkeit der Überprüfung der Einhaltung des Mindestlohns.
Er beantragt die Beschlussfassung zu vertagen gem. § 9 I lit. b der Geschäftsordnung des Kreistages.

Landrat Herbert Winkel merkt an, dass der Verband den Antrag im Auftrag für die Taxenunternehmen eingereicht habe.

KTA Josef Kruse ist der Meinung man solle nicht an der Richtigkeit des Antrags zweifeln.

KTA Matthias Windhaus verweist auf die Beratungen im Kreisausschuss und darauf, dass es sich bei dem Antrag von KTA Eckhard Knospe um einen Antrag zur Geschäftsordnung gem. § 9 der Geschäftsordnung des Kreistages handele.

KTA Walter Goda bekräftigt die Ausführungen des Landrats. Er stimmt den Begründungen des Verbands zu und befürwortet die Beschlussempfehlung.

Der Antrag auf Vertagung wird mehrheitlich abgelehnt.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich:

„Die Verordnung über einen Taxentarif im Landkreis Vechta vom 01.12.1983 in der Fassung der 11. Änderungsverordnung wird gemäß der **Anlage 2** beschlossen.“

11. Resolution an die Deutsche Bahn AG (628/2019)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Resolution an die Deutsche Bahn AG zum Erhalt des IC-/EC-/ICE-Haltepunktes Diepholz wird beschlossen.“

12. Genehmigung über-/außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen (603/2019)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage und die Beratungen in den vorangegangenen Sitzungen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die nachstehenden über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen mit einem Gesamtbetrag von 911.287,70 € werden beschlossen:

1) Budget THH 39:	190.913,22 €
2) Budget Bauunterhaltung:	22.363,99 €
3) Außerordentliche Aufwendungen:	66.578,18 €
4) Investive Auszahlungen THH 50:	561.157,49 €

5) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen JFZ:	48.702,75 €
6) Sonstige ordentliche Aufwendungen JFZ:	5.285,18 €
7) Investive Auszahlungen Hochbau JFZ:	16.286,89 €

13. Jahresabschluss 2016 und Entlastungserteilung; Verwendung des Jahresergebnisses (602/2019)

Gemäß §129 NkomVG legt der Landrat dem Kreistag den Jahresabschluss, den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes und seine eigene Stellungnahme zu diesem Bericht zur Beschlussfassung vor.

KTA Matthias Windhaus vergleicht die Entwicklung der vergangenen Haushaltsjahre und verweist er auf die in den Vorjahren getätigten Sonderzahlungen an die Kommunen. Er befürwortet die Beschlussempfehlung und bittet um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei Enthaltung vom Landrat Herbert Winkel:

„Die Jahresabschlüsse 2016 des Landkreises Vechta und des Jugend- und Freizeitzentrums am Dümmer werden beschlossen und dem Landrat wird Entlastung erteilt.

Der sich aus der Ergebnisrechnung des Landkreises Vechta ergebende Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 2.086.422,91 € wird in Höhe von 1.355.187,55 € der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ zugeführt.

Dem „Sonderposten Gebührenaussgleich Abfallbewirtschaftung“ wird ein Betrag in Höhe von 616.344,06 € und dem Sonderposten Gebührenaussgleich Rettungsdienst wird ein Betrag in Höhe von 114.891,30 € zugeführt.

Der festgestellte Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 9.892,66 € wird durch die Entnahme aus der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ gedeckt.

Der sich aus der Ergebnisrechnung des Regiebetriebes Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer ergebende Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 140.889,02 € wird der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ zugeführt.“

14. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NkomVG; Verkehrsentwicklungskonzept (629/2019)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf den CDU-Antrag zur Erstellung eines Verkehrsentwicklungskonzepts.

KTA Thomas Hoving verdeutlicht die Notwendigkeit des Antrags. Er schlägt den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss als zuständigen Ausschuss vor.

KTA Eckard Knospe äußert Kritik an dem Antrag, da grundlegende Themen wie die Zuständigkeiten bei der Verkehrsentwicklung oder der fehlende Grund und Boden sowie das Auslaufen der diversen Förderprogramme nicht geklärt seien. Zudem kritisiert er, dass die CDU-Fraktion das Thema wieder aufnehme und verweist diesbezüglich auf die Beratung im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss vom 21.02.2019 zu einem ähnlich lautenden Antrag der SPD-Fraktion.

Er stellt einen Antrag auf Vertagung gem. §9 I lit. b der Geschäftsordnung des

Kreistages.

KTA Walter Goda entgegnet der Antrag stelle lediglich einen Verkehrsbeitrag und kein Konzept dar. Er betont nochmals die Dringlichkeit und dass kein Grund zur Vertagung gegeben sei.

KTA Matthias Elberfeld steht dem Antrag kritisch gegenüber und befürwortet eine Vertagung ebenfalls.

KTA Sabine Meyer weist darauf hin, dass der Antrag keinen Anlass für inhaltliche Diskussionen biete. Es solle ausschließlich geklärt werden, in welchem Ausschuss die weitere Beratung erfolgen solle.

KTA Heinrich Luhr verweist auf § 9 II der Geschäftsordnung des Kreistages, wonach nur einem Kreistagsabgeordneten der Fraktion oder Gruppe Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben wird.

Der Antrag auf Vertagung wird mehrheitlich bei zwei Enthaltungen abgelehnt.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei einer Nein Stimme und neun Enthaltungen:

„Der Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines Verkehrsentwicklungskonzeptes wird zur weiteren Beratung in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss verwiesen.“

15. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Kreisentwicklungskonzept (631/2019)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion zur Entwicklung eines Kreisentwicklungskonzepts.

KTA Sabine Meyer erläutert den Antrag und betont dabei den Zukunftsgedanken. Sie schlägt als zuständigen Ausschuss den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss vor.

KTA Eckhard Knospe merkt an, dass der Antrag entbehrlich sei. In zahlreichen Demographie-Workshops wurden etliche Konzepte auf den Weg gebracht, die wenig Erfolg hätten.

Der SPD-Fraktion fehle es an genaueren Erkenntnissen über die Kreisentwicklung und sehe somit aktuell keine Notwendigkeit für den Antrag gegeben.

Landrat Herbert Winkel entgegnet, dass der „Demografiekongress“ zwar aufgrund der geringen Anmeldezahlen abgesagt werden musste, die Gründe hierfür vermutlich aber im Format der Veranstaltung lagen. Die zukünftige Entwicklung im Landkreis Vechta sei aber ein wichtiges Thema und man müsse sich den Herausforderungen jetzt stellen. Zudem verweist er auf den Demografiepakt mit den Kommunen und die Handlungsempfehlungen aus den Arbeitsgruppen. Die Umsetzung der Maßnahmen sei auf der Internetseite www.zukunft-landkreis-vechta.de nachzulesen.

KTA Heiko Bertelt regt an, sich themenbezogene Informationen von anderen Landkreisen einzuholen, um mit der Ausarbeitung für ein Konzept zur Kreisentwicklung

zu beginnen.

KTA Heinrich Luhr steht dem Antrag kritisch gegenüber. Er möchte konkretere Themen genannt bekommen, um gezielter an diesen arbeiten zu können.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei acht Nein Stimmen und drei Enthaltungen:

„Der Antrag der CDU-Fraktion zu Erstellung eines Kreisentwicklungskonzeptes wird zur weiteren Beratung in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss verwiesen.“

16. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Initiative "Niedersachsen für Europa"

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf den Dringlichkeitsantrag der SPD.

KTA Eckhard Knospe erläutert den Antrag und betont die Notwendigkeit, dass sich die Mitglieder des Kreistages des Landkreises Vechta durch Beteiligung an der Initiative „Niedersachsen für Europa“ klar zu den europäischen Werten bekennen.

KTA Heiko Bertelt stellt die Wichtigkeit der bislang erfolgreich umgesetzten EU-Projekte dar und stimmt dem Antrag zu.

KTA Sabine Meyer berichtet, dass sich die Städte und Gemeinden der Initiative bereits angeschlossen hätten und bittet im Namen der CDU-Fraktion um Unterstützung des Antrags.

KTA Matthias Elberfeld bemängelt die Formulierung der Initiative. Es gehe um die Projekte der Europäischen Union und nicht, wie formuliert, um Europa als Kontinent. Seiner Meinung nach gebe es trotz der vielen Projekte immer noch Defizite in der Demokratie sowie der wirtschaftlichen Entwicklung einzelner EU-Staaten. Dennoch stimmt er dem Antrag zu.

KTA Josef Diersen übt Kritik an seinem Vorredner.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei drei Enthaltungen:

„Die Mitglieder des Kreistages Vechta schließen sich der Initiative „Niedersachsen für Europa“ an.“

17. Einwohnerfragestunde

./.

Ende der Sitzung: 19:21 Uhr

Vechta, 29.03.2019

Winkel
Landrat

Bockstette
Kreistagsvorsitzender

gr. Heitmann
Protokollführer/-in